Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 14 (1892)

Heft: 15

Anhang: Beilage zu Nr. 15 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- Feuilleton. P-

Die drei Armspangen. Rovelle von M. Bady-Gelpfe.

enige Wonate waren vergangen, da stand die Frau Berwaltungsrath Stauder gerade in der Küche, als die Hausglocke erklang. Das Dienstmadden berichtete baber nach ber üblichen Berleug-nungstheorie, die Sausfrau fei ausgegangen.

nungstheorie, die Haufran fei ausgegangen. "Nichts da," entgegnete eine muntere Stimme, wenn das Glüd zur Hausthire hereinkommt, nuß die Frau immer daheim sein."
Mit diesen Worten kendte eine ziemlich wohlsbefeibte Dame die Treppe heraus, ohne sied abhalten zu lassen und ging, als wenn sie hier zu Haufe ware, bireft auf die Küchenthüre zu, indem sie lustig viet.

"Nun, Du beutsches Gretchen am Herde, laß jett einmal Deine Bofe das Feuer schüren und komm mit mir in die Stube, ich habe Dir was Köstliches mitzutheilen."

mitzutheiten."
"Ach, bift Du's, liebe Schwägerin!" rief Frau Stauder entzückt, "wer hätte Dich hier vermuthet!" "Komme auch direkt wegen Dir, denn ein Brief lagt Alles immer nur halb, und das thut's in diesem

Falle nicht."

"Tas nuß ja grausam wichtig sein," lachte bie Angeredete, "also heraus damit!"
"Nun, nun, laß mich nur erst ablegen!" mit diesen Worten stellte Madame Bertholet eine gewichtige Handlasche auf den Tisch und knüpste dann

die Hutbander auf. 2018 sie sich mit Hulfe der Hausfrau ihrer Hüllen entledigt hatte, fette fie fich behaglich auf bem Copha

urecht und begann:
"Du weißt, daß mein Mann einen Bruder in Amerika hat, der unermeßlich reich ist und nur einen Sohn und eine Tochter besitzt. Denke Dir nun, nachdem wir vielleicht zwölf Jahre nichts mehr nan, nauvem wir vielleicht zwölf Jahre nichts mehr von ihm gehört hatten, kommt vorgestern plöglich ein junger, bildschöner Mann zu uns und sich als Umedee Vertholet vor. Mein Mann und ich waren entzildt von ihm, da" — sie kramte dabei eifrig in der Handtasche — "hast Du seine Photographie."

Frau Stauber betrachtete fie aufmertfam, "Gin ichones, intelligentes Besicht, auch vertrauenerwedend.

jchönes, intelligentes Gesicht, auch vertrauenerweckend."
"Ja, und so ist er gerade im Umgang. Alles gediegen, was er kapt; offenbar ein junger Wann, wie es wenige gibt."
"Freut mich," nickte die Hausfrau.
"Jeht kommt aber die Haupflache," fährt Madame Bertholet eifrig fort, "der junge Mann sagte mir, sein Bater habe ihn zu uns geschickt, daß wir ihm eine Frau aussuchen, aus guter Kamilie, gebildet, aber nicht emanzipirt, vonsolieben, häuslichem Wesen. Erdlich begann es Frau Stauber zu dämmern, worauf die ganze Sache hinziele, und sie fragte nunmehr mit wirklichem Interesse:
"Und nun?"
"Nun wußte ich mir nicht anders zu helsen,

"Run wußte ich mir nicht anders zu helsen, als daß ich mein Photographie-Album öffnete und bat, er möchte sich zunächst eine Dame wählen, deren Rengeres ihm gefiele, ich wolle ihm dann die nöthige Auskunft über dieselbe geben. Er blätterte lange und schüttelte östers den Kopf, endlich — er war schon bei den letzten Seiten — sprang er auf und rief: "Diese und keine Andere, wenn sie nur einigermaßen den Unforderungen meines Baters entfpricht!" Natürlich trat ich jest neugierig näher, und wessen Photographie war's? Diejenige Deiner Mara. Ich lächelte und meinte, die Dame entspräche vollkommen

fämmtlichen Anforderungen meines Schwagers. Da sammtugen Anforverungen meines Schlodgers. Da bat er mich auf's Inständigste, ihm die Adresse jener jungen Dame zu geben. Aber hollah! Das geht nicht so schnell, dachte und sagte ich. Du weißt, ich bin aber tropdem von raschen Beschlüssen, also nd die der inden der der Artiger, urb entschloß ich mich sofort, noch einmal die Probe zu machen, ob auch das Wesen, das ganze Auftreten Alara's ihm gesalle, ohne daß er wisse, wer sie sei. Und darum bin ich hier. Weine Abreise bleibt ihm verborgen, aber auf nächsten Donnerstag habe ich ibn zu einem kleinen Thé dansant eingeladen, und da joll er Deine Mara sehen. Ich wünsche nicht, daß sie in Balltoilette kommt, aber einen geschmackvollen, gediegenen Anzug muß sie tragen. Dazu"
— wieder framte Madame Bertholet in ihrer Reise-— nieber tramte Radame Bertijotet in tister Reife-tasche — "sind hier zweihundert Franken. Ihr seid nicht reich und könnt solche Summen nicht site ein Hazardspiel ausgeben; darum nimm es als "Tanten-geschent". Uebrigens noch eins: ein schöner, echter Bolltoff site das Aleid wäre mir lieber wie Seide; es läßt mir eher die Möglichfeit, ihn auf paffende Beise auf Eure nicht glänzenden Verhältnisse aufmerklam zu machen. — Doch — Du weißt, er ist merksam zu machen. — Doch — Du weißt, er ist selbst sehr reich und braucht nur seine Reigung zu berücksichtigen, da macht das keinen Unterschied; dabei kann er auch nicht auf übertriebene Lutzlucht "Ich werde mich ganz nach Deinen Wünschen richten."

"Aber noch eins, Klara darf absolut nicht ahnen, um vos es sich handelt. Sie muß "zufällig" am Donnerstag kommen, damit sie sich ganz unbesangen gibt, wie sie ist. Auch Musit muß sie mitbringen zum Spielen und Singen. Doch jest — Abieu — ich verreise gleich wieder. Gut, daß mich das Mächgen

nicht gelehen. Habe immer im Heirathsstiften Glück." "Soll ich ihr gar nicht sagen, daß Du da warst? Und willst Du nicht einmal mit uns zu Wittag essen?"

"Auf beide Fragen muß ich mit "Nein" antworten, aus Gründen, die Dir und mir heilig sein miffen. Also, Wolen, bebente, es gilt das Wohl Deines Kindes."

Und fort eilte die korpulente Dame, als ob die Safder hinter ihr her waren. (Fortfetung folgt).

Briefkalten.

Fr. 211. S. in S. Recht herzlichen Dank für Ihre freundliche Anerkennung. Ihrem Wunfche find wir

Fr. M. 3. in S. Necht herzlichen Dank sür Ahre for freundliche Anerkennung. Ihrem Bunische sind vor gerne entgegengekommen.

Frau C. A. in 54. Wenn Sie selbst auch noch bittere Ersabrungen gemacht haben, so haben Sie boch kein Necht, Ihrer Tochter in bestimmender Weise von der She an und sür sich abzurathen. Das Dasiein der gerüften Mutter, deren Wähl keine glüstliche geweien, wird der beobachtenden Tochter die Augen schon öffnen, daß sie in unbesangener Anschunung auch die Schatten an der erwählten Lichtgestalt zu iehen vermag. Das Leben hat ihr's ja gezeigt, wie oft beim redlichsten Milben und Bestreben, wenn die Harmonie der Seelen spat ihr's ja gezeigt, wie oft beim redlichsten Milben und Bestreben, wenn die Harmonie der Seelen spat ihr's ja gezeigt, wie oft beim redlichsten Milben und vergessen, daß das Mutterglich gewisse Maturen über das herbste Wissgeschief in der She mit Seichtstelft hinwegangeben vermag. Benn unn Ihre Tochter dieser Art ist, so könnte das sorgenfreieste, debaglichste Dassein, welches ihr kein Mutterglich gewährt, sein ihr ihr die keisen Mangel nicht ichabols halten. Bei der Rachl der Tochter habe die Mutter besehrende und berathende Stimme, aber seder Iwang sie ausgeschlossen.

Herrn E. H. 3. Ihre freundliche Ausgrift bedarf der reiflichen Erwägung. Sie werden später von uns hören.

uns horen.
Sochter einer zwölfjährigen Abonnentin in B. Durch Jutheilung des Friedensrichteramtes erweisen Sie uns große Chre. Es ist Beides eine schöne Aufgabe: Streitfragen zu entsachen und solche zu schlichten, und daß in Ihrem häuslichen Kreise die "Schweizer Frauen-Zeitung" dieses Anntes warten darf, freut uns herzlich. Und gerne

hoffen wir, daß diefes Ehrenamt uns bei Ihnen auch fünftig erhalten bleibe. Ihrem Wunsch sind wir mit Bergnügen nachgekommen.

Bergnigen nachgekommen.
Frau K.-L. in St. Die Abresse des Fabrikanten von Erndeherben lautet: Herr Wolfers, Erndeherbsabrikant, Wolfbach, Jürich.
Madame M. Sch. in G. Wir dürfen Ihre so liebenswürdigen, sympathischen Zeilen an dieser Setle nicht so beantworten, wie wir es so gerne möchten. Als eine unserer ättesten, treuen Abonnentinnen haben Sie Ihre Verstäcks dies unter Ablisticks Mett auch auf. Ihre personsen ungere atteren, treuen zwonnertnnen gaben See Igre Borliebe für unjer schlichtes Blatt auch auf Ihre verseheiratheten Kinder übertragen — gewiß nehmen wir diese erfreuliche Thatsache als den besten Beweis von geistiger Zusammengehörigkeit entgegen. Wögen uns nun auch die Sympathien Ihrer jungen Generation in gleichem Maße erhalten bleiben. Ihre herzlichen Grüße erwidern wir hokens

Frau **S. E.** in **A.** Sie dürfen fich glücklich schösen, daß Ihr Gatte die Erziehung Ihrer Söhne in ziels bewußter und strammer Weise leitet. Was Sie in weichs bewußter und frammer Weise leitet. Was Sie in weich-licher Sorge tief entrüftet Brutalität nennen, das ist militärische Strenge, welche die Liebe keineswegs aus-ichließt und die den lebbakten, übermittigen Jungen vortrefstich bekommt. Wo den Knaben beständige An-regung geboten wird und wo sie der konsequenten Durch-führung von bestimmten Prinzipien nach sieder Riaden gerne degegnen, da anerkennen auch die wildesten Knaben gerne vie Autorität und sie füblen sich wohl und gedorgen unter solchem Regiment. Gin anderlei sit's, wenn der Bater seine Kinder nach momentaner Lanne behandelt, wenn sie ihm als Wlisadseiter seiner gereizten Stimmung beinen müssen; wenn er im Jähzorne straft und keine Sclossberrichung kennt; wenn er das Rechtsgefühl der Kinder irre keitet und so in solstumer Weise auf ihre Charakterentwicklung einwirkt. Dieser Hall triss aber bei Ihnen nicht zu. Sie diren sich glüsstlich schäben, Ihre Sohne in treuer, väterlicher Sut zu wissen. A. A. A. Der Frühling macht bei Ihnen vielleicht

Ihre Sohne in trener, väterlicher Sut zu wissen.

A. A. Der Frühlung macht bei Ihnen vielleicht ant, was der Winter versäumt hat. Der Balljaal ift sirwaly nicht das einzige Terrain, auf welchem die Liebe sich aussprechen kann. Sie haben doch als Kind in der Schule das Liedhen gelernt: Alles neu macht der Mai — macht die Seche frisch und frei. Und höter lasen Siedhen gelernt: Alles neu macht der Mai oder Monippen iprangen, da ist in ihren Herzen auch die Liebe aufgegangen. — Mun ist der Mai nicht mehr fern und wenn Sie wirklich "Veilchen" suchen wollen, so ist ietz die erchte Zeit.

Herrn 28. A. in 28. Anonyme Ginsendungen dieser Art finden in unserem Blatte teine Aufnahme.

Frau Julie D. Gehört in den Anzeigetheil. Ihre Abresse figurirt nicht auf unserer Liste.

Fran C.-D. in L. Wenn es Ihnen unmöglich ift, sich mehr körperliche Bewegung im Freien zu geben, so seien Sie sehr mäßig im Gsen, kanen Sie die Speisen gut, trinten Sie viel Wasser in kleinen Portionen und treiben Sie regelmäßig Jimmergynnunsstift. Das nächtliche Umlegen eines Leidumschlages wird Ihnen sehr dienlich fein.

Frl. 3. B. in 5. Konnte für diese Rummer keine Berücksichtigung finden, weil zu spät in unsere Sand

Hern A. M. in G. Der Jahrgang 79 ist ichon längst vergriffen, wir sind aber gerne bereit, Ihnen ein Exemplar zur Lektüre zu beschaffen. Den Antoren der betreffenden Atrikel lernen Sie unkehlbar kennen, wenn Sie sich gelegentlich zu uns bemühen wollen.

Frau G. J., M E.-A. und L. a. B. Der Grudes herd ift in Deutschland ichon längst bekannt und alls gemein in Gebrauch. Er ist um feines sparsamen Brennens willen fehr beliebt.

31. 31. 10. Gerne angenommen.

Serrn Sal. G. in F. Berfonliche Rücksprache ift in jold wichtiger Angelegenheit bas Zweckmäßigfte. Sie finden uns hiezu gerne bereit. Doch muffen wir bitten, ben Schluß ber Woche hiefür in Aussicht zu nehmen.

Grl. E. C. in A. Wird banfend abgelehnt.

Schwarzskünkler in I. And wieder einmal aufgetaucht aus dem Grau der Vergessenheit? Für Ihre interessanten Mittheilungen unsern besten Dank. Ja, ja, es ist nicht Alles Gold, was glänzt.

Sdywarze Seidenstoffe von Fr. — 85 Cts. an bis Fr. 15. — per Meter, sowie weiße um farbige neueste Genres; in einzelnen Roben zu wirtlichen Fabritpreisen birect an Private. Muser fronto. [229 Seibenstoff:-Fabrit-Union Adolf Grieder & Cie in Zürich.

Hautausschläge, rothe Haut etc.

Mit größer Frende zeige ich Ihnen an, daß ich dant Ihrem Blutreinigungsmittel von meinem Hautausschlage wollständig befreit bin, den ich jeden Winter im Geschlender. Ich in wieder im Besitze einer natürlichen Haute. Ich in wieder im Besitze einer natürlichen Haute ind fühle mich viel stärter; es soll mir ein wirtliches Vergnügen sein, meinen Befannten Ihr ein wirtliches Vergnügen bei Bennar v. R. In den meisten Apotheten der Schweiz. Hauthere Golliez, Murten.

Elfässer Baichstoffe für Aleider und Bett-Angüge, von 45 Ct8. per Meter an, sowie Cretonne, Satin, Mousseline de laine & versenbet franto in bestebiger Metergass das Kabrit-Depot Jelmoli & Cie. in Zürieh. Muster umgehendst. [195

Chievolle neueste Kleiderstoffe für damen und Kinder sind für Frühjahr und Sommer in pracht-voller Ausvoch per Weter von Fr. 1.— an dis zu den feinien Kouveautes auf Lager. Muiter und Berfandt franco. Clegante Wobebilder gratis.

Wormann Söhne, Basel.

Ehte und ungekünftelte Bernerleinwand

fabrigirt Ghgar beim Schulhaus Bleienbach. - Mufter gu Dienften. -

Rann allen Denjenigen, welche Gijenpraparate gegen Bleichjucht ohne Erfolg ansenden, eine regesmäßige Kur mit dem ächten Eijenscognac Golliez bestens empsehlen. Seit 18 Jahren hat sich biefes ausgezeichnete Praparat vorzüglich bewiesen

cognac Goules veneris eine Präparat vorzüglich bewiesen sieseszeichnete Präparat vorzüglich bewiesen aller Art, und ist mit 7 Ehrendiplomen und 14 Medaillen ausgezeichnet worden.
Mehr als 20,000 Atteste während 18 Jahren. In Flaschen von Fr. 2. 50 und Fr. 5. — in den Apotheten und guten Droguerien.

Lauptbepot: Apothete Golliez in Murten.

F Borgüglicher Gifdwein.

Alter rother Tyroler (vom Kantonschmiter rein befunden) a 65 Cis. per Liter franko. Gebinde leihweise. 661] Adolf Kuster, Altstätten, St. Gallen.

Seidenstoffe

weisse (ca. 130 versch, Qual.) — schwarze (ca. 180 versch Qual.) farbige (ca. 2500 versch, Farben und Dessins) — direct an Private ohne Zwischenhändler: von Frcs. 1. 20 bis Frcs. 22. 80 per Meter portofrei. Muster umgehend.

G. Henneberg in Zürich

Seidenstoff-Fabrik-Depot.

Stelle-Gesuch.

Ein Fräulein gesetzten Alters sucht Stelle als **Gesellschafterin** zu einer Stelle als Gesellsenatterin zu einer Dame, oder als Haushälterin in einen kleinen feineren Haushalt. — Beste Referenzen über mehrjähriges Wirken stehen zu Diensten. Allfällige Offerten beliebe man unter Chiffre FP 281 an die Expedition d. Blattes zu richten. [281]

In einer Familie

266] von 3 Personen würde man eine gut erzogene Tochter von 16 Jahren aufnehmen, welche gegen Aushülfe in der Haushaltung und den Näharbeiten Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache hätte. (Hc 2061 X) Eintritt Anfangs April. Man wende sich an Mme. Durand, 59 Villa les Grottes, Genève.

Gesucht

nach dem Kanton Neuenburg ein einfaches, braves Mädchen, welches selbständig einer bessern Küche vorstehen kann und die Hausge-schäfte gründlich versteht. Gut Zeugnisse unerlässlich. Geft. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [296] Zwel junge Töchter [285 der deutschen Schweiz, mit guter Schulbildung, finden Platz in einer ehrbaren Familie des Kantons Waadt zur gründlichen Erlernung d. französischen Sprache und des Telegraphendienstes. Bescheidener Pensionspreis. — Anfragen wende man an Herrn Hauenstein-Seewer, maison Kohler, Chocolats in Lausanne.

Gesucht.

In eine geachtete Wirthschaft eines argauischen Städtchens wird eine im Wirthschaftswesen bewanderte jüngere Tochtervonsympathischem Aeussern und absolut unbescholtenem Charakter als Vertrauensperson gesucht. Familienleben. Anmeldung ohne gute Zeugnisse oder Empfehlungen unnütz. Eintritt sofort. [288 Eine achtbare Tochter, die schon etwas von den Hausgeschäften versteht, von den Hausgeschatten verstent, wünscht zur bessern Ausbildung in denselben ca. auf Ostern eine Stelle in ein Herrschaftshaus, am liebsten auf dem Lande. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn gesehen. Offerten unter Chiffre E Str 287 an d. Exp. d Bl. 287

Eine junge Tochter aus geachteter Familie wünscht über kommende Saison in einem best frequentirten Bad oder Kurort das Kochen und Serviren gründlich zu erlernen. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes. [305 Stelle - Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Eine gebildete, im mittleren Alter stehende Wittwe, ganz allein stehend, sucht Stelle als Haushälterin, Repräsentantin, zu einem ältern Herrn. Gehaltsansprüche bescheiden, dagegen freundliche Behandlung erwünscht. Gefl. Offerten unter AS 275 befördert die Expedition dieses Blattes. [275]

Stelle-Gesuch.

Eine alleinstehende Tochter, die eine gute Erziehung genossen, deutsch und französisch spricht, bisher Vertrauensstelle in Haushalt und bei Kindern vertreten, wünscht sich wieder ähnlich zu plaziren in gutem Privathaus oder auch Hotel zu grössern Kindern. Es wird mehr auf freundliche Behandlung und leichtern Dienst gesehen, als auf hohes Salair, Gefl. Offerten an die Exp. d. Bl. [299

Gesucht in ein Privat-Krankenhaus nn ein Frivat-Krankenhaus nach Basel eine tüchtige und zuverlässige Köch in, welche einer guten und sorgfältigen Küche selbständig vorstehen kann. — Eintritt nach Ueber-einkunft. Offerten mit Ge-palts-Auspräghen, befändert halts-Ansprüchen befördert unter Chiffre 302 die Expe-dition dieses Blattes. [302 Ein Fräulein gesetzteren Alters, der 4
Hauptsprachen mächtig, patentirte
Lehrerin, mit besten Zeugnissen über
frühere Thätigkeit, sucht für die Sommermonate passende Stelle zu Kindern
oder als Gesellschafterin zu älterem
Herrn oder einzelner Dame. Gest. Offerten
meter (Figer C. H. 301 an die Franchtien) unter Chiffre C H 301 an die Expedition dieses Blattes. [301]

Gesucht zu sofortigem Eintritt in ein grösseres Wirthschafts-Etablissement

eine in allen Hausgeschäften und im Kochen durchaus tüchtige Person. — Deutsche bevorzugt. Person. — Deutsche bevorzugt.
Jahresstelle, hoher Lohn, Reiseentschädigung, Gefl.Offerten mit
Gehalts-Ansprüchen und Zeugniss versehen, nebst Photographie zu richten an (306
Albert Scheck, zum Salmen,
Rheinfelden (kt. largan).

Für Weissnäherinnen.

Eine intelligente Tochter wünscht bei einer tüchtigen Weissnäherin in die Lehre zu treten. Gesällige Anmeldungen übermittelt die Expedition d. Bl. [298

Genf. Schweiz.

Pensionnat famille Mesdames Mairet, Square de Champel 10 bis Genève. Freundliche Aufnahme f. junge Mädchen, welche sieh im Französischen und Haus-haltung gut ausbilden wollen. Referenzen. (Hc2214 X) [280

Intern. Nahrungsmittel-Ausstellung



Brüssel 1891: Ehren-Diplom.





Vollständiger Ersatz der Muttermilch. Hauptsächlich blut- und knochenbildende Bestandtheile, auch für Erwachsene bei Magenleiden. Aerztlich empfohlen und

Magenieiden. Aerzunen empionien und chemisch geprüft von den HH. Prof. Dr. G. Wittstein in München und Prof. Dr. A. Rossel in Winterthur. Zu haben in allen Apotheken, Droguerien und bessern Spezereihandlungen. [382]

asse und trockene Flechten, Hautausschläge, Gicht und rheumati-sche Schmerzen heilen sicher durch

Nr. 2, bösartige Knochengeschwäre u. dgl durch Nr. 1, Salzfluss, offene Füsse und Wunden aller Art durch Nr. 3 des seit Jahren erprob'en und bewährten Schrader'schen Indian-Pflasters. Paquet Fr. 3 75. Apoth. Julius Schrader's Nachf., Apoth. Gustav Schoder, Feuerbach bei Stuttgart. Zu beziehen durch die Apotheken.

Hauptdepot: Apoth. Hartmann, Steckborn

and the second and the second and the second SSTM ist unbedingt die feinste und billigste Marke



100 Stück franko durch die ganze Schweiz gegen Einsendung des Betrages in Postmarken nur [290

75 Centimes

bei Adolf Frei, Winterthur, zum Walfisch Nr. 438.

Familien, Fremde und Passanten.

die Aufenthalt in Zürich nehmen, finden behagliches Heim, comfortable, sonnige Zummer, vorzügliche Pension in ruhigem Haus; günstige Lage, nahe Paradeplatz, Quai und amTramway. Enge, Bleicher-weg 74. [274

Pensionnat Briod

Ouchy — Lausanne.

264] Instruction et éducation très soi-gnées. Excellentes références.

Aussteuerartikel.

259] Spezialität: Beste Qualität Berner-Leinwand, 180 und 160 Centimeter breit, für Leintücher. Kneipp'sche Leibwäsche. Reistenleinwand.

H. Forrer-Egli, Winterthur.



Zürich. Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Patent in allen Staaten angemeldet. Patent
in vielen Ländern schon ertheilt.

Kathreiner's

mit Aroma und Geschmack des echten Bohnenkaffee

ist der beste, wohlschmeckendste und

gesündeste Kaffee-Zusatz,

ausserdem im Gebrauch der billigste.



Reiner Malz-Kaffee ist ein vor-zügliches Getränk besonders für Frauen, Kinder, Blutarme, Nervenleidende etc.

Hauptsache richtige Zubereitung:

die Körner mahlen und mindestens 5 Minuten kochen.

Wird niemals lose verkauft, sondern nur in Originalpacketen mit nebenstehender Schutzmarke.

Verkaufspreis: 60 Cts. 1 Pfd.-Packet, 35 Cts. 1, Pfd.-Packet, 15 Cts. Probe-Packet à ca. 100 gr. Zu beziehen durch die Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken

Berlin - MÜNCHEN - Wien Zürich.

General-Vertreter: Herr Louis Schweizer in Zürich.

Seidenstoffe

aller Genres liefert in solider Waare zu Fabrikpreisen Alb. Weber, [178 Obermeister der mech. Seidenstoffweberei Zürlch in Ottenbach.
Resten und Muster zu Diensten.

C. F. Braun

Passementier 16 Bäumleingasse — **Basel** — Bäumleingasse 16 empfiehlt sein Lager von **Fransen** und Galons zu Vorhängen, nebst Embras-sen etc. Muster zur Verfügung. [282 [282]

goldene Medaillen Ehren-

Diplome.

emmerich's

Medaillen

Ehren-

Diplome.

dient zur Verbesserung von Suppen, Saucen und Gemüsen; gibt allen Speisen durch seinen hohen Gehalt einen kräftigen Geschmack.

Condens. Bouillon

Fleisch-Pepton

ist jeder praktischen und sparsamen Hausfrau zur raschen Bereitung guter Fleischbrühe zu empfehlen. [260] bestes Nahrungs- und Stärkungsmittel für Gesunde und Kranke. In Hospitälern eingeführt, von ersten Aerzten empfohlen.

General-Vertreter für die Schweiz: Bohny, Hollinger & Cie., Basel.

Gegen Husten und Heiserkeit <u>PATE PECTORALE FORTIFIANTE</u>

, de J. KLAUS, au Locle (Suisse)

In allen Apotheken zu haben.

*****************!*************** Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, creme und weiss, in grösster Auswahl. liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco — [830 J. B. Nef (vormals Nef & Baumann), Herisau.



Von den vielen bis jetzt angepriesenen

Gesundheits-Corsets haben sich einzig nur die

Gestrickten Gesundheits - Corsets

von E. G. Herbschleb in Romanshorn

wirklich praktisch und gesundheitsgemäss bewährt. Dieselben entsprechen allen von der Hygieine gestellten Anforderungen und geben, wenn in der Weite richtig gewählt, dem Körper eine schöne Taille und festen Halt, ohne irgendwie beengend zu wirken. Durch vorzügliche Façon und elegante Ausführung unterscheiden sich

Herbschleb's Gestrickte Gesundheits-Corsets

sehr vortheilhaft von allen anderen derartigen Fabrikaten; man achte deshalb auf die **Fabrikmarke.** Zu haben in jeder bessern Corset-Handlung.

Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz gegründet J. F. Zwahlen, Thun. gegründet

									_			
Versende franko	durch di	ie ganze	Schwe	eiz ge	gen	Post	tnach	nah	me:		[146
Zweischläfige Deckbett												
staubfrei und				Sorte.	, 180	cm	lang,	150	cm	breit,	Fr	. 22
Zweischläf.Hauptkisse		Halbflau	ım, »	>	120	>>	30	60	35	>	>	8
Zweischläf. Unterbette	n, 6 »	>	>	>	190	30	>>	135	>	>	30	19
Einschläfige Deckbetter	ı, 6 »	30-	>	30-	180	. 2	>>	120	>	20	30	18
Einschläf. Hauptkisser	1, 21/2 Pfc	d. »	>	>	100	>>	>	60	D	30	>	7
Ohrenkissen,	11/2 >	»	>	>	60	30	>	60	D	>>	30	5
Zweischl. Flaumdeckbe	tten, 5 P	fd. sehr	feiner l	Flaum	180	>>	>	150	D	>	>	31
Einschläfige Flaumdü	vet, 3	» »	>	>>	152	>	>	120	>	>	>>	22
Kindsdeckbettli,	3 :	Halb:	flaum		120	30	>	100	D	>	30	9
Kindsdeckbettli,	2	>	>		90	>	>	75	>	>	30	6
Sohr autor Hallsflaum	nfundu	roico à I	7r 9 90	hach	faina	. L'1	arran.	nfin	ndn	roico	à 5	E'n



Automatische Waschmaschine

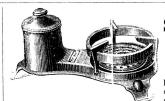
für Weisszeug u. für waschächte bunte Wäsche.

Oberer Hirschengraben Nr. 3 in Zürich.

Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der 58. Kurs ar

(OF 2295) [297] Es empfiehlt sich bestens

Frau Engelberger-Meyer.



Der beste regulirbare

Spiritus - Kochapparat

ist der patentirte

EXELSIOR.

Er hat vor Andern folgende Vortheile: Genaueste Regulirung der Flamme. Ist vollständig gefahr- und geruchlos und erzielt bei sparsamstem Spiritusverbrauch die höchste Heizkraft.

Wurde doppelt prämirt an der Kochkunstausstellung Berlin 1891. Gegen Nachnahme von Fr. 5. — wird der Apparat franko durch die ganze Schweiz versandt von Hch. Tanner, Spengler, Herisau.

Die neue Davis-Nähmaso

mit Vertikal-Transportirvorrichtung.

Weltausstellung Paris 1889 Goldene Medaille.

Die höchst erreichbaren Auszeichnungen!

Internationale Ausstellung Palais de l'Industrie, Paris 1890. Ehrendiplom.



Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich) :

A. Rebsamen,

Nähmaschinen-Fabrik in Rüti (Kanton Zürich).

Einziger Vertreter für die Stadt u. d. Bezirk Zürich: Hermann Gramann,

Mechaniker, Münsterhof 20. Zürich.

Die "Davis" unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauch vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit, sowie Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedeuartigster Verwendung. Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. selbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen.





an Farbe und Geschmack wird der Kaffee mit Zusatz von Schweizer Kaffeegewürz von E. Wartenweiler-Kreis in Kradolf. — Zu haben in den Spezereihandlungen.

Neueste Frühjahrs- und Sommer-Stoffe **=**

zu praktischen und eleganten Costumes, Hauskleidern, Blousen, Jupons und Confections, doppeltbreite reinwollene Qualitäten, p. M. 95, 1. 25, 1. 45, 1. 75 bis 2. 95. Fabrikpreise für Private. — 5200 prachtvolle Musterassortimente. — Fabrikpreise für Private.

Herren- und Knabenkleider-Stoffe

2200 neueste Muster-Assortimente. — Ca. 140 cm. breit. — Per Meter von Fr. 2. 45 an. — Fabrikpreise.

Jedes Längenmaass an Private.

*Muster-Kollektionen obiger, sowie sämmtlicher Damen-Herren-Stoffe nach Auswärts auf Wunsch umgehends franko Neueste Modebilder gratis!

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Wir führen neben den frischen Mode-Erzeugnissen nur gute brauchbare, aus besten Materialien eigens engagirte Dessins und Qualitäten und verkaufen meterweise an Private zu effektiven Fabrikpreisen. Mittelst unserer speziellen Versandt-Einrichtungen dienen jeder Anfrage prompt und versenden unsere kompleten reichhaltigsten Muster-Kollektionen auf Wunsch postwendend franko.

ist imStande, sich eine schöne Figur zu verschaffen wenn sieunsreCorsets tragen. Dieselben sind nicht nur stets der neuesten Costume-Mode entsprechend gearbeitet, sondern von gut ausprobirtem Schnitt bei solider Verarbeitung. Auswahlsendung franko. Erbitten Mass- u. Preisangaben. Illustrirte Kataloge. [921] Wormann Söhne, Basel

Kleinkinder-Ausstattungen

Damenbinden, Umstands-Corsets

Artikel für Wöchnerinnen und Neugeborne [123]

Umstandsbinden - Betteinlagen

♣ Discrete Bedienung ♣ nur durch Damen.

Kataloge gratis und franko. Postversandt.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich-

Die Modenwelt.

Illuftrirte Zeitung für Coilette und Bandarbeiten.



Jährlich : 24 Mummern mit 14 Schnittmufters Beilagen mit 250 Muster : Dorzeich: nungen, 12 große farbige Modens bilder mit 80-90 Siguren.

Oreis vierteljäbrlich 1 U. 25 Pf. = 75 Ur. Ju beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postanfalt n. Probestummurn grafis und france bei der Expedition Vertin W. 35. — Wien I, Operng. 5.

Mit jährlich zwölf großen farbigen Modenbildern.

Magen- und Darmleidende

erhalten auf Verl. ein belehr Buch, welches sichere Hülfe gegen chron. Verschleimung der Verdauungsorg. nachweist,kostenlos übersandt von J. J. Popp in Heide (Holst.) [77]

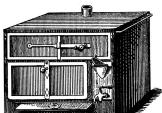
Gratis-Unterricht

im Maschinenstricken. Lohnendste Hausindustrie. — Anfragen an A. Saurwein, Weinfelden (Thurgau). [54 Stickerei-Ausführungen

n Wolle, Seide und Gold auf Stramin, Plüsch, Fries u. s. f. und Fabrikation von stylgerechten Frauenhandarbeiten und Tapisserien aller Art billigst. Weissstickerei: Besticken von Kissen, Tüchli, Aussteuern in soignirter Handarbeit. Artikel in Filz und Leinen: Läufer, Nähtisch-, Servir- und Büffeldecken, Paradehandlücher u. s. f. Reise-, Portefeuille- und Galanterieartikel zu Stickerei hergerichtet. Geklöppelte Spitzen in Leinen, weiss und crème. Stickstoffe und Stickmaterialien.

Diessenhofen.

Babette Kissling



Der Grudeherd

ist der beste bis jetzt existirende

♦ Koch-Apparat ♦ das beweisen die vielen Zeugnisse, welche Jedem zur Einsicht aufliegen. Tag und Nacht brennend, ist der Brennverbrauch durchschnittlich per Tag 15 bis 30 Cts. Preiseourants gratis und franko. Achtungsvollst

Otto Wolters

einzige Grudeherdfabrik der Schweiz **Zürich**, Wolfbach 3, Telegramm-Adresse: GRUDE, Zürich.

Für 75 Centimes

kauft man in fast allen Apotheken, Droguerien und Parfümerie-Geschäften 1 Stück:

Bergmann's Lilienmilch-Seife von Bergmann & Cie., Dresden und Zürich.

Es ist die beste Seife für zarten, sammetweichen und blendend-weissen Teint, ebenso gegen Sommersprossen und allen Arten Hautunreinig-keiten. Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen und verlange stets die Seife mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner.

(Schutzmarke)



(Schutzmarke)

Erste Preise an allen Ausstellungen.

=== Dennler's =

Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmälig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte Gesundheit und ihr blühendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren. [442]

__ Depots in allen Apotheken. .

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

a. 60-70 leicht beschädigte Stücker feinsten Toilette-Seifen). [103 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Goldene Medaillen:

Weltausstellung Antwerpen 1885 Paris 1889.

${f CHOCOLAT}$



NEUCHATEL (SUISSE) [24

Sorgsamen Müttern werden f. zahn. Kinder die Schrader'schen Zahn-Halsbänder als vorzüglichrungsmittel bestens empfohlen. Stück
Fr. 1. 25. Apoth. I. Schrader's Nachfolger,
Apoth. G. Schoder, Feuerbach b. Stuttg.
Hauptdepot: Apothek. Hartmann,
Steckborn. In den meisten Apoth. in
St. Gallen und der ganzen Schweiz. [779]

Butter! natur-rein Honig! liefert je 9 Pfd. netto franko Nachnahme Hoftafelbutter la, tägl. frisch M. 7.75 Blüthenhonig, allerfeinst "5.25

--- Geflügel -- G frisch geschlachtet, trocken gerupft und ausgenommen, 5 Kilopaket franko Nach-nahme. [166] Mastenten M. 6.50, Fettgänse M. 6.50, Poularden oder Poulets M. 6. 50. R. Freudman,

in Monasterzyska (Galizien).

Eine kleine Schrift über den Haaransfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [6

Wer Freund einer guten Kartoffelsuppe ist, acht dieselbe am besten und billigsten mit



Suppen-rollen.

E Lachener Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen in \square , Erbswurst, ökonomische Nährsuppen in \square von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohlschmeckend, gesund, bequem und billig. Ueberall verlangen.